

Zwei junge Männer beim Taschendiebstahl am Bahnhof Hamm ertappt

Zivilfahnder der BPOL NRW ertappen zwei Diebe in Hamm auf frischer Tat und leiten Ermittlungen ein.

09.09.2024 - 08:20

Bundespolizeidirektion Sankt Augustin

Am Freitagabend, dem 6. September, gelang es Zivilfahndern der Bundespolizei, zwei 19-jährige Männer in Hamm auf frischer Tat beim Diebstahl zu stellen. Der Vorfall ereignete sich auf dem Bahnhofsvorplatz, nachdem aufmerksame Beamte die beiden Verdächtigen bereits im Hauptbahnhof beobachtet hatten.

Die ersten Anzeichen eines möglichen Verbrechens traten auf, als ein Mann mit auffälligem Interesse für das Gepäck der Reisenden festgestellt wurde. Der Verdächtige folgte einem anderen Reisenden mit einem Rucksack in Richtung Ausgang, doch das geplante Diebesvorhaben kam zunächst nicht zur Ausführung.

Nach Verlassen des Hauptbahnhofs traf der erste Verdächtige auf einen zweiten 19-Jährigen. Nur kurze Zeit später fiel den Fahndern das Verhalten eines 79-jährigen Mannes auf, der auf dem Bahnhofsvorplatz offenbar auf eine Abholung wartete und seine Tasche hinter sich abgestellt hatte. In diesem Moment nutzte einer der Verdächtigen die Gelegenheit, um den älteren Herrn abzulenken, während sein Komplize sich die Tasche schnappte.

Schnelle Reaktion der Polizei

Die Zivilfahnder zögerten nicht und griffen sofort ein. Sie konnten den Diebstahl verhindern und das entwendete Eigentum direkt an das ahnungslose Opfer zurückgeben. Diese schnelle Reaktion der Beamten verhinderte nicht nur den Verlust des Eigentums, sondern sorgte auch für eine sicherere Umgebung am Bahnhof.

Gegen die beiden Männer, die beide die algerische Staatsangehörigkeit besitzen, wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Es stellte sich zudem heraus, dass die Zivilfahnder bei einer Durchsuchung geringfügige Mengen an Betäubungsmitteln bei den Tätern fanden. Dies führte zur Einleitung eines weiteren Strafverfahrens.

Die unermüdliche Arbeit der Zivilfahnder zeigt, wie wichtig die Präsenz der Polizei in sicherheitskritischen Bereichen wie Bahnhöfen ist. Durch die Wachsamkeit und das Eingreifen der Beamten konnten Straftaten nicht nur schnell aufgedeckt, sondern auch die betroffenen Opfer geschützt werden.

Rückfragen bitte an:

Bundespolizeidirektion Sankt Augustin

Bundespolizeiinspektion Münster

Pressestelle

Roger Schlächter

Telefon: 0251 97437 -1011 (oder -0)

E-Mail: presse.ms@polizei.bund.de

X (Twitter): @BPOL NRW

Internet: www.bundespolizei.de

Bahnhofstr. 148143 Münster

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bundespolizei.de oder unter oben genannter Kontaktadresse.

Original-Content von: Bundespolizeidirektion Sankt Augustin,
übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)